

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Landtagsabgeordneten Mag. Dietbert Kowarik, Dominik Nepp, Mag. Gerald Ebinger, Nikolaus Amhof und Armin Blind an das zuständige Mitglied der Wiener Landesregierung der Geschäftsgruppe „Kultur, Wissenschaft und Sport“ betreffend Bildung einer überfraktionellen Arbeitsgruppe zur Novellierung Regelungen hinsichtlich der Vorzugsstimmen, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 17. Dezember 2015 zu Post 2.

Die Wahlordnung und deren rechtliche Bestimmungen sind das Herzstück des demokratischen Zusammenspiels. Die Wiener Gemeindewahlordnung 1996 sieht lediglich geringe Einflussmöglichkeit des Wählers durch Vorreihung von gewünschten Kandidaten mittels Vorzugsstimmen vor.

Das derzeitige System bietet keine realistische Chance einer Vorreihung durch Vorzugsstimmen, da die erforderte Stimmenanzahl viel zu hoch angesetzt ist und damit dem Wählerwillen kaum Beachtung geschenkt wird.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien nachfolgenden

B E S C H L U S S A N T R A G

Der Landtag wolle beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Landesregierung der Geschäftsgruppe „Kultur, Wissenschaft und Sport“ möge eine überfraktionelle Arbeitsgruppe bilden, die das System der Vorzugsstimmen in der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 mit dem Ziel überarbeitet wird, dass die Vorreihung von Kandidaten erleichtert wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signatures: Dominik Nepp, Nikolaus Amhof, Dietbert Kowarik]*

MAGISTRATSDIREKTION  
DER STADT WIEN  
abgelehnt  
Eing.: 17. DEZ. 2015  
PGL-03650-2015/0001-KFP/LAT  
Gesch. ftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat